



Fédération Nationale des Corps de Sapeurs-Pompiers du Grand-Duché de Luxembourg

Zentralvorstand vom 23.02.2017

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr an der nationalen Feuerweherschule in Niederfeulen
Sitzungsende: 21:00 Uhr

Anwesend: HH. MAMER Marc Präsident
BIRSCHEIDT Carlo Vizepäsident
JUNCKER Patrick Vizepäsident
LOEVEN Gust Vizepäsident
SCHWARTZ Const Vizepäsident
HEILES Serge Generalsekretär
Entschuldigt: H. MARSON Claude Generalkassierer

Delegierter	Name	Anwesend	Ersatz	Anwesend
Norden	SCHMITZ Christian	X	MELKERT Jos	
Osten	THILL Marcel	X	PEREIRA Alex	
Zentrum	GROHMANN Alain		EVERAD Marc	X (Punkt 4)
Süden	GRISIUS Nicolas	X	KROUPCHENKA Christian	
Berufsfeuerwehr	KIRSCH Erny	X	BAUSTERT Annick	
JFA	HERMES Frank	X	-	
Inspektorat	HACK Paul	Entschuldigt	BARTZ Jean	Entschuldigt
Instruktoren	PORTZEN Marc	X	-	
Ambulanciers	MITTEN Marc	Entschuldigt	-	
Gruppen Zivilschutz	BRUCK Charles	X	-	
Andere	Vakant		-	

1) Begrüßung durch den Präsidenten

Präsident Marc Mamer begrüßt die Vertreter des Zentralvorstandes zur Sitzung des Monats Februar.

2) Präsenz der Mitglieder des ZV und des Exekutiven Rates

Der vorgenommene Namensaufruf ergibt die Präsenz von 14 Mitgliedern, womit die Versammlung beschlussfähig ist. Claude Marson, Marc Mitten und die Vertreter des Inspektorats, welche sich in einer Sitzung mit der Direktion befinden, sind entschuldigt.

3) Schriftwechsel

Serge Heiles informiert die Delegierten über die ein- und ausgegangene Korrespondenz.

4) Bericht der Jugendfeuerwehr

Frank Hermes fragt welche Terminologie bei der Ausbildung über den Fuhrpark benutzt werden soll? Es gibt bei Jugendleitern und Instruktoren verschiedene Meinungen zu diesem Thema.

Marc Mamer antwortet, dass es wohl am sinnvollsten wäre, den Jugendlichen die neue Terminologie zu lehren. Zusammen mit dem Chef-Instruktor soll dies schnellstmöglich veranlasst werden.

Frank Hermes berichtet kurz über die Unterredung des JFA im Innenministerium:

- Der neue Jugendausschuss hat sich vorgestellt;
- Es wurde über den zukünftigen Wert des Goldabzeichens diskutiert;
- Für eine CTIF Sitzung in Villach vom 24. – 25. März 2017 wurde ein Auto angefragt;
- Dem JFA wurde ein Zuschuss für die Ausstattung der Jugendlichen bei den CTIF-Feuerwehrwettbewerben in Villach gewährt;
- Die Garagentore mit dem Gegengewicht an der ENSIS sollen ausgewechselt werden.

Betreffend dem Einrichten eines Archivs an der ENSIS gibt es einen neuen Plan. Im Keller der ENSIS sollen Umbauarbeiten stattfinden damit das Archiv dort untergebracht werden kann. Der Schulleiter hat bereits Kostenvoranschläge angefragt.

Das Uniformlager des JFA soll nun im 3. Stockwerk der ENSIS untergebracht werden.

5) Bericht + Fragen der Delegierten

Instruktoren

Marc Portzen, Delegierter der Instrukturen, fragt ob der Verband nicht eine Plattform zur Verfügung stellen könnte, wo die Instrukturen die Lehrgänge abrufen können?

Marc Mamer antwortet, dass auf der ENSIS Server zu diesem Zweck angeschafft wurden, man kann sich von außerhalb darauf einloggen. Momentan werden aber die Arbeitsunterlagen über Dropbox geteilt.

Man wird sich mit dem Schulleiter mit diesem Thema befassen und nach einer Lösung suchen, welche eigentlich von Seiten der ASS / CGDIS kommen müsse.

Region Norden

Christian Schmitz, Delegierter der Region Norden, fragt warum momentan das Eintragen der Ausbildungen ins Intranet so lange dauert?

Marc Mamer antwortet, dass die Kurse an der ENSIS eingetragen werden, aber bei der ASS genehmigt werden müssen. Weil die dafür zuständige Person beurlaubt ist, gibt es Verzögerungen.

Es soll vorkommen, dass Kursteilnehmer nicht über ihre Anmeldung an einem Lehrgang informiert sind?

Marc Mamer antwortet, dass dies bei der ENSIS nicht der Fall ist, es ist aber schon bei anderen Lehrgängen vorgekommen.

Christian Schmitz fragt ob jeder Feuermann, -frau die gemeinsame Grundausbildung absolvieren muss?

Marc Mamer antwortet, dass nur Neuzugänge die gemeinsame Grundausbildung absolvieren sollen. Offiziell tritt sie erst mit der Einführung des CGDIS in Kraft. Sie wirkt sich nicht retroaktiv auf aktive Mitglieder aus.

Können inaktive Mitglieder an den sportlichen Aktivitäten des Verbands teilnehmen?

Marc Mamer antwortet, dass die Gemeinde der Wehr die Teilnehmer versichern soll, dann können diese (Kategorie 3) ohne Bedenken teilnehmen.

6) Gesetz CGDIS – Suivi

Momentan gibt es keine weiteren Informationen betreffend den Abänderungen beim Gesetzesprojekt. In der Presse wurde leider nicht immer besonders gut Recherchiert berichtet.

In der März Sitzung des Conseil Supérieur wird der Verband vielleicht neue Informationen erhalten.

7) CTIF Villach 2017

Einige Mannschaften haben beim Verband angefragt ob es möglich wäre für den Flug von Köln nach Klagenfurt einen Zuschuss zu bekommen, weil diese nicht mit dem Bus mitreisen wollen. Dem Verband wäre es natürlich lieber wenn alle mit dem Bus anreisen würden, doch man hat sich im letzten Exekutiven Rat dafür entschieden den Mannschaften folgenden Vorschlag zu unterbreiten: jede Mannschaft erhält einen Zuschuss von 1.000 € wenn sie mit Minibus anreist.

Das Sekretariat soll beim Busdienst das Angebot für die Busreise anfordern, dieses wurde jedoch noch nicht zugestellt.

Die Poloshirts, die vom Verband in Auftrag gegeben werden, sollen an alle Teilnehmer ausgeteilt werden. Die Zuschauer sollen sich auch ein Poloshirt bestellen können.



voraussichtliches Layout

8) Veröffentlichung der Berichte des Zentralvorstands

Der Exekutive Rat schlägt vor, dass die Berichte des Zentralvorstands nachdem sie verbessert und angenommen wurden an alle Wehrleiter per E-Mail weiter geleitet werden sollen.

Der Zentralvorstand nimmt den Vorschlag einstimmig an.

9) Commission à la prévention

Nach dem Aufruf im LP 05/2016, haben sich viele Personen gemeldet. Die Kommission stellt sich wie folgt zusammen:

• Raymond Guidat (Präsident)	• Alain Klein
• Christian Kopp	• Claude Damy
• Henri Glesener	• Henri Scholtes
• Jan Kanstein	• Jean Stein
• Jean-Marie Hermes	• Nico Reiffer
• Patrick Holcher	• Roby Goergen
• Roland Platzer	• Serge Muller
• Tom Barnig	

Es wurde festgehalten, dass Tom Barnig (BF) und Roby Goergen (CID) Luxemburg bei der Präventionskommission des CTIF vertreten sollen.

Der Zentralvorstand nimmt den Vorschlag einstimmig an.

11) Berichte des Exekutiven Rates

a) Versammlung RAGTAL

Der Exekutive Rat kam mit dem RAGTAL und Schulleiter Hubert Schmit zusammen. Die Versammlung verlief sehr konstruktiv.

Ein engerer Austausch zwischen den Caisson Feu und RAGTAL Ausbildern soll stattfinden um den Ausbildungsinhalt anzugleichen.

Die Stufen 4 und 5 der RAGTAL Ausbildung wurden vorgestellt.

Es wurde auch diskutiert, dass bei Übungen in alten Gebäuden reale Brände angefacht werden. Dies kann sich auf die Bausubstanz auswirken und zu katastrophalen Unfällen führen. Der RAGTAL und der Landesfeuerwehrverband raten allen Wehren davon ab reale Brände in Gebäuden zu Übungszwecken zu legen.

Der RAGTAL nimmt ausländische Wehren zu Kursen an, die Daten die vom Verband angefragt wurden, werden aber dadurch nicht beeinträchtigt.

b) SIOEN

Mangels eines erneuerten Vertrags seit dem 1.1.2016 mit der Firma SIOEN, hat diese verständlicherweise ihre Lagerbestände mit luxemburgischen Uniformen quasi auf null gesetzt. Grund dafür war die unsichere Situation mit einer vermeintlichen Einführung des CGDIS zum 1.1.2017 und die darauf folgende Übernahme der Uniformierung durch diesen. Da nun alles auf Auftrag produziert werden musste, sind extrem lange Lieferfristen entstanden, welche noch, bedingt durch den Umzug der FNSP entstandenen Verzögerungen beim Ausarbeiten und Weiterleiten von Bestellungen verlängert wurden. Ebenfalls kam es durch den Umzug zu Verzögerungen beim Ausliefern von gelieferten Uniformen.

Der Präsident bemerkt, dass der Umzug von beiden Büromitarbeitern quasi im Alleingang durchgeführt wurde. Bedingt durch den Elternurlaub war obendrein einer der Mitarbeiter nur halbtags tätig.

Dies alles hat sich negativ auf die Qualität der Dienstleistung ausgewirkt. Dem Verband wurde jetzt aufgetragen, einen neuen Vertrag für 2 Jahre mit Sioen zu unterzeichnen.

Bis Mitte des Jahres soll sich die Situation wieder normalisiert haben. Der Verband entschuldigt sich bei den Betroffenen und bittet um ihr Verständnis.

c) Museum

In der letzten Sitzung des Exekutiven Rates hat die Museumskommission das Projekt von 2008 für ein gemeinsames Museum mit der Polizei, dem Zoll und der Post aufgegriffen.

Die Unterstützung der zuständigen Ministerien soll angefragt werden. Der Verband wird das Projekt unterstützen.

Unterdessen wird der Feuerwehrverband das Projekt eine Ausstellung in der früheren Kaserne der Wehr Niederwiltz einzurichten weiter vorantreiben.

d) Mérite et dévouement

Der Exekutive Rat hat in letzter Zeit mehrere Anfragen für das Abzeichen „mérite et dévouement“ ablehnen müssen.

e) ENSIS – Candidats exclus, LEVESO

Einige Kandidaten sollen die Briefe nicht bekommen haben, dieses wurden aber von der ENSIS verschickt.

Das LEVESO System wird in der Sitzung des Monats Mai den Delegierten vorgestellt werden.

12) Verschiedenes

Keine Wortmeldungen